IMST – Innovationen machen Schulen Top

Kompetent durch praktische Arbeit – Labor, Werkstätte & Co

TEXTILSHOP ON TOP!

Auswirkungen von projektorientiertem fächerübergreifendem Unterricht auf die Identifizierung mit dem gewählten Lehrberuf, dargestellt am Beispiel des Textilshops an der Tiroler Fachberufsschule für Handel und Büro Innsbruck

Kurzfassung

ID Projektnummer - 1932

Amy Koch

Tiroler Fachberufsschule für Handel und Büro Innsbruck

Pädagogische Hochschule Tirol

Innsbruck, Mai, 2017

Projekttitel:

Auswirkungen von projektorientiertem fächerübergreifendem Unterricht auf die Identifizierung mit dem gewählten Lehrberuf, dargestellt am Beispiel des Textilshops an der Tiroler Fachberufsschule für Handel und Büro Innsbruck.

Projektbeschreibung:

An der TFBS für Handel und Büro Innsbruck wurde 2009 ein schulinterner Textilshop eröffnet. Dieser Shop führt Damen- und Herrenmode und ist nicht nur für die Schülerinnen und Schüler zugänglich, sondern auch für Bedienstete an den umliegenden Fachberufsschulen. In Kooperation mit verschiedenen Textilketten werden der Berufsschule Textilien zur Verfügung gestellt. Die Ausgangsidee der Gründung dieses Modegeschäfts war es, den Lehrlingen aus dem Textileinzelhandel die Möglichkeit zu bieten, aktiv Ausbildungsschwerpunkte wie die Führung eines Verkaufsgespräches, Verkaufsraumgestaltung, Warenannahme, Kassenwesen oder Inventur auf einer Verkaufsfläche zu trainieren.

Die Idee bzw. Innovation dieses Projektes war es, den vorhandenen Textilshop mit Schülerinnen und Schülern im dritten Lehrjahr aus dem Textileinzelhandel zu beleben. Für dieses Vorhaben bot sich ein fächerübergreifender Unterricht mit den Unterrichtsfächern Werbetechnik (WTP) und Warenspezifisches Verkaufspraktikum (WSVP) an.

Die Schülerinnen und Schüler setzten sich mit verkaufsfördernden Maßnahmen aus dem Unterrichtsfach WTP auseinander und erwarben dabei gleichzeitig warenspezifische Kenntnisse aus dem Unterrichtsfach WSVP. Entsprechende Marketingstrategien zur Belebung des Schulshops wurden entwickelt und aktiv umgesetzt. Die Bereiche Visual Merchandising, sowie Schaufenster- und Ladengestaltung wurden dabei berücksichtigt. Im Unterrichtsfach WSVP wurden gleichzeitig Unterrichtsinhalte wie Einkaufsplanung, Sortimentsgestaltung, Kollektionsaufbau und Produktkenntnisse behandelt.

Ziele auf Schüler/innenebene:

Die Identifizierung mit dem gewählten Lehrberuf soll durch projektorientierten Unterricht gefördert werden. Gleichzeitig bekommen die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in Einkauf- und Logistikthemen, die sie im Lehrbetrieb auf diese Art und Weise selten erhalten. Durch diese Maßnahmen soll sich die Identifizierung mit dem Lehrberuf verändern, damit die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass der Lehrberuf im Textileinzelhandel ein breites Spektrum an interessanten Arbeitsfeldern abdeckt.

Die Schülerinnen und Schüler sollen durch die selbstständige Planung und Umsetzung von verkaufsfördernden Maßnahmen im Textilshop sowie einer verantwortungsbewussten Warenbestückung und Einkaufsplanung sich stärker zum Lehrberuf verbunden fühlen.

Durch den projektorientierten und fächerübergreifenden Unterricht sollen die Fachkompetenzen wie auch die Sozial-, Methoden- und Personalkompetenzen gefördert werden.

Ziele auf Lehrer/innenebene:

Die Lehrperson soll in der Funktion als Begleiterin wirken, welche den Schülerinnen und Schülern Freiraum zum selbstständigen Arbeiten zur Verfügung stellt. Sie soll ausschließlich eine unterstützende Rolle einnehmen, ohne die Projektfreiheiten zu sehr einzuschränken.

Der Ablauf des Projektes wird durch terminliche Vorgaben strukturiert. Die Projektgestaltung und -umsetzung wird zum Großteil den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst überlassen. Dies bedeutet nicht, dass sich die Lehrperson vollkommen aus ihrer Verantwortlichkeit zurückzieht, sondern für die notwendigen Rahmenbedingungen sorgt wie auch für Rückfragen zur Verfügung steht.

Für dieses Projekt beschäftigt sich die Lehrperson intensiv mit dieser Methodik und setzt Erkenntnisse aus der Literaturrecherche in die Praxis um. Sie erlernt dabei neue Umgangsweisen und Aufbereitungsmöglichkeiten des Unterrichtsstoffes.

Verbreitung:

Die Erfahrungen und Ergebnisse werden auf folgende Weise verbreitet:

- in der vorliegenden Arbeit zur Erlangung des Bachelorstudiums für das Lehramt an Berufsschulen
- als Endbericht für IMST (www.imst.ac.at)
- als Projektbericht auf der Schulhomepage (http://www.tfbs-handel-innsbruck.tsn.at/)
- als Projektbericht in der Absolventenzeitung „Blitzlicht“ der Tiroler Fachberufsschule für Handel und Büro Innsbruck
- Projektpräsentation an der PHT

Ergebnisse:

- Steigerung der Unterrichtsqualität an der TFBS für Handel und Büro Innsbruck.
- Interesse am schulinternen Shop wurde erhöht.
- Die Identifizierung mit dem Lehrberuf wurde gesteigert.
- Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen wurden verbessert.

Ausblick:

Eine große Herausforderung bestand bereits zu Beginn des Projektes darin, die Zügel aus der Hand zu geben und den Schülerinnen und Schülern die Verantwortung für dieses Projekt zu überreichen. Mir ist klargeworden, dass die Jugendlichen in Bezug auf ihre Arbeitsmotivation klar definierte Ziele benötigen, um sich auf ein gewisses Unterrichtsthema einzulassen, welches sich über mehrere Wochen erstreckt. Das gemeinsame Arbeiten im Team stärkte die Klassengemeinschaft enorm.

Die Betreuung dieser Arbeit empfand ich durchwegs als spannend. Im Laufe des Projektes übernahm ich unterschiedliche Rollen. Ich half unter anderem beim Koordinieren von diversen Terminen, war als Motivator zuständig, als sich gewisse Tätigkeiten als äußerst mühsam herausstellten, arbeitete als unterstützendes Teammitglied an der Seite der Jugendlichen und nahm die Position der Projektbeobachterin ein. Im Nachhinein hätte ich den Lehrlingen in gewissen Situationen mehr Vertrauen schenken sollen, wenn auch nicht alles reibungslos über die Bühne ging.

Das Projekt hat mir die Augen dafür geöffnet, wie wichtig die Vorbereitung der Lehrlinge auf das zukünftige Berufsleben ist. Den Auszubildenden stehen nach einer abgeschlossenen Lehre zahlreiche Möglichkeiten offen. Über diese Chancen benötigen sie seitens der Berufsschule eine professionelle Beratung, die ihnen verdeutlicht, dass die berufliche Entscheidung bzw. der Weg, den sie nach der Ausbildung einschlagen, ein wesentlicher ist.